

Fachkonferenz

„Beitrag von Lastmanagement für eine effiziente Stromversorgung in Deutschland und Europa.“

Datum: Montag, 13. Oktober 2014

Ort: Berlin-Mitte

Dauer: 10.00 – 17.00Uhr

Moderation: Annegret-Cl. Agricola, Bereichsleiterin Energiesysteme und Energiedienstleistungen, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)		
9.30 Uhr	Registrierung.	
Begrüßung und Einführung.		
10.00 Uhr	Begrüßung Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Keynote „Die Bedeutung von Lastmanagement für die Transformation des Stromsystems.“	Dr. Urban Rid, Abteilungsleiter Energiepolitik – Strom und Netze, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.
10.15 Uhr	Begrüßung Deutsche Energie-Agentur GmbH. Keynote „Lastmanagement als Beitrag für eine effiziente Stromversorgung“	Stephan Kohler, Vorsitzender der Geschäftsführung, Deutsche Energie-Agentur GmbH.

Block I: Bedarf an Flexibilität im Stromsystem und der Nutzen von Lastmanagement.		
Leitfragen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Wie entwickelt sich der Bedarf an Flexibilität im deutschen und europäischen Stromsystem aufgrund des Ausbaus der erneuerbaren Energien? ■ Inwieweit kann Lastmanagement zur Erbringung von Systemdienstleistungen und zur Vermeidung von Netzengpässen eingesetzt werden? Welche Erfahrungen konnten bislang mit der Abschaltverordnung gemacht werden? ■ Welche Bedeutung hat eine Flexibilisierung der Nachfrage für die Optimierung des Energy-Only-Markts, die Gewährleistung der Versorgungssicherheit und die Effizienz von Kapazitätsmechanismen? ■ Welche neuen Geschäftsmodelle entwickeln Energieversorger und Dienstleister für DSM? 		
10.30 Uhr	Flexibilität von Lastmanagement im Stromsystem - Bedeutung für den Energy-Only-Markt und die Versorgungssicherheit.	Markus Peek , Geschäftsführer, r2b energy consulting GmbH.
10.50 Uhr	Bedeutung einer Erbringung von Systemdienstleistungen durch Lastmanagement in einem Stromsystem mit hohen Anteilen EE.	Dr. Tobias Weißbach , Netzwirtschaft – Netzzugang, TransnetBW GmbH.
11.10 Uhr	Lastmanagement: Neue Geschäftsmodelle für Energieversorger.	Christoph Armbruster , Geschäftsführer, Mainova Energiedienste GmbH
11.30 Uhr	Podiumsdiskussion I: Die Bedeutung von Lastmanagement für das Stromsystem. <ul style="list-style-type: none"> ■ Markus Peek, Geschäftsführer, r2b energy consulting GmbH ■ Dr. Tobias Weißbach, Netzwirtschaft – Netzzugang, TransnetBW GmbH ■ Christoph Armbruster, Geschäftsführer, Mainova Energie-Dienste GmbH ■ Rainer Stock, Bereichsleiter Netzwirtschaft, Verband kommunaler Unternehmen (VKU) 	
12.15 Uhr	Mittagspause.	

Block II: Erfahrungen für die Erschließung von Lastmanagement aus der Praxis.

Leitfragen:

- Unter welchen Bedingungen können flexible Lasten in Produktionsprozessen in Industrie und Gewerbe erschlossen werden? Welche Erfahrungen bestehen aus der Praxis? Was sind die Low Hanging Fruits?
- Mit welchem Aufwand ist die Erschließung der Lastmanagementpotenziale in der Breite verbunden? Welche Hemmnisse bremsen die Entwicklung?
- Welche neuen Geschäftsmodelle entwickeln Energieversorger und Dienstleister für DSM?

13.45 Uhr	Die Märkte für Lastmanagement und die erforderlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Vermarktung der Flexibilitäten aus Produktionsprozessen.	Jochen Schwill , Geschäftsführer, Next Kraftwerke GmbH
14.15 Uhr	Beispiele aus der Praxis – Erfahrungen mit der Nutzbarmachung vorhandener Lastmanagementpotenziale.	Doppelvortrag: Philipp Richard , Leiter dena-Projekt „DSM-Bayern“, Deutsche Energie-Agentur GmbH. N.N. , Praxispartner dena-Projekt „DSM-Bayern“.
14.45 Uhr	Kaffeepause.	

Block III: Internationale Erfahrungen und Voraussetzungen für die erfolgreiche Erschließung von Lastmanagement.

Leitfragen:

- Welche Voraussetzungen wurden in anderen Ländern für eine Marktentwicklung von Lastmanagement geschaffen? Welche weiteren Schritte sind geplant?
- Welche Bedeutung hat die Etablierung von Aggregatoren als eigene Marktrolle? Was lässt sich bezüglich der Rolle des Aggregators aus Frankreich und der Schweiz lernen?
- Wie sollte bei der Weiterentwicklung des Strommarktdesigns die Rolle von Lastmanagement berücksichtigt werden?

15.15 Uhr	Internationale Erfahrungen für die breite Markteinführung und Nutzbarmachung von	N.N. , Smart Energy Demand Coalition (SEDC). [Deutsch]
-----------	--	---

	Lastmanagement in Europa.	
15.45 Uhr	Status Quo und Strategien zur Förderung von Lastmanagement in Frankreich.	Silvano Domergue , Ministère de l'Economie, des Finances et du Commerce Extérieur, Paris. [Englisch]
16.15 Uhr	Podiumsdiskussion II: Wie kann der Markt für Lastmanagement entwickelt werden? Referenten: <ul style="list-style-type: none"> ■ Jochen Schwill, Geschäftsführer, Next Kraftwerke GmbH. ■ Oliver Stahl, Member of the Board, Smart Energy Demand Coalition (SEDC). ■ Silvano Domergue, Ministère de l'Economie, des Finances et du Commerce Extérieur, Paris. ■ Dr. Carsten Rolle, Abteilungsleiter Energie- und Klimapolitik, Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI). ■ Leiter des Referats IIIC4, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi). 	
16.50 Uhr	Fazit/Schlussworte.	
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung	

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages